

„Gut, dann warte ich noch ein bisschen!“

Mit „Sarggeschichten“ startet der Hospizverein das Jubiläumsjahr

VON ERNST SCHAFFER

HOLZMINDEN. Der Hospizverein Region Holzminden e.V. begeht sein Silberjubiläum mit einer Reihe von Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themen innerhalb seiner Kernkompetenzen. Eines davon ist bei der Betreuung von sterbenskranken Menschen immer auch der Tod. Für die Auftaktveranstaltung holte sich der Verein Fachkompetenz aus Berlin in die Thomaskirche. Vorstandsmitglied Petra Schürzeberg war auf das Buch „Sarggeschichten“ von Sarah Benz gestoßen und hatte alle Hebel in Bewegung gesetzt, um diese Autorin für eine Lesung zu gewinnen. Eine bis zum letzten Platz gefüllte Kirche bewies, wie sehr das Thema die Menschen interessiert.

Die studierte Sozialpädagogin Sarah Benz war sehr früh mit dem Tod konfrontiert worden. Den Vater ihrer besten Freundin und Co-Autorin Kathrin Trommler befiel eine unheilbare Erbkrankheit. Um den Kindern den Verfall des Vaters zu ersparen, verbietet die Mutter den Krankenhausbesuch. Dann starb der Vater, „...ohne ihn wiedergesehen zu haben.“ Die Freundin leidet lange am nicht genommenen Abschied.

Ein humorvoll geschriebenes Buch über Tabus

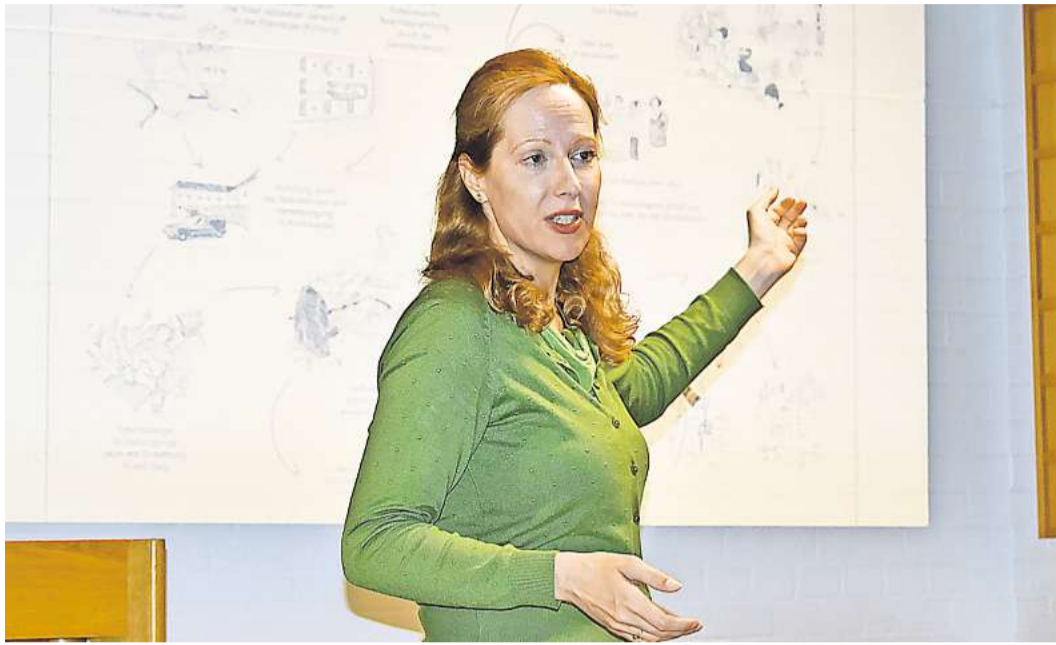
Wenige Jahre später starb Kathrins Bruder Ralf, Sarahs erster Freund. Als dann auch noch ihr bester Freund Thomas an AIDS verstirbt, widmet sich Sarah Benz ganz diesem Thema. Mit Kathrin Trommler dreht sie neun Filme, deren Erfolge zeigen, wie viele Menschen sich nach einem anderen, unbefangenen Umgang

mit dem Tod sehnen. An ihrem Buch „Sarggeschichten“ arbeiten die beiden Frauen zweieinhalb Jahre. Was erst mal klingt, wie eine englische Krimireihe, ist ein ebenso liebe- wie humorvoll geschriebenes Buch, das sich über altgewohnte Tabus hinwegsetzt und aufklärt.

„Der Tod ist nichts Gruseliges“, versucht Benz den Menschen die Angst zu nehmen. „Was wir über Trauer und Bestattung wissen sollten“ lautet denn auch der Untertitel. Vom gut gemeinten Bestatter-Rat: „Schauen Sie sich ihre Mutter nicht mehr an, sie sieht nicht mehr gut aus!“, hält Benz nicht viel. Jeder müsse doch seinen eigenen Abschied finden. Eine letzte Berührung kann Trauernden sehr helfen. Auch hierfür führt Benz wieder ein persönliches Beispiel an: Als Kind war sie von Omis kleiner, erwachsener Zehe fasziniert, die Omi mit einem Stück Schaumstoff von der Nachbarzehe trennte, um Scheuerschmerzen zu vermeiden. Am Totenbett diese Zehe noch einmal zu berühren, verinnerlichte die Liebe zur Oma und machte den Abschied leichter.

Aufklärung ohne Tabus

Sarah Benz spricht völlig unvoreingenommen von der Pflege der Leichen, die man nicht zwangsläufig den Bestattern überlassen müsse. „Viele nötige Utensilien haben Sie zu Hause, das meiste können Sie in Drogerien kaufen.“ Anderes dagegen können nur die Profis leisten. Offene Mäuler von Verstorbenen kann man nicht einfach schließen, sie müssen zugenäht werden, Benz schilderte diesen Vorgang ausführlich: „Sowas müssen Sie wissen, bevor sie



Autorin Sarah Benz erläutert anhand einer Grafik den Weg der Toten vom Sterbebett bis zur Bestattung.

ERNST SCHAFFER

es entscheiden können.“

Es geht ihr um Aufklärung. Vieles rund um die Bestattung ist unbekannt, zum Beispiel die Frage: Darf man die Toten ins Krematorium begleiten? Ja, man darf, wenn man das möchte. Muss ich eine Urne kaufen? Nein, eine Aschekapsel genügt. Auch selbst gemachte Urnen sind gestattet, sie müssen nur auflösbar sein, also keine gebrannte Keramik. Selbst Särge kann man, unter Auflagen, selber bauen und die Asche eines Verstorbenen kann auch aufgeteilt werden. All das müsse besser kommuniziert und überholte Gesetze sollten entstaubt oder ersetzt werden.

Die Bestattungsform Reerdigung wirft Fragen auf

Eine ältere Dame aus dem Publikum sprach die relativ neue Bestattungsform Reerdigung an: Dabei wird die sterbliche

Hülle quasi kompostiert und nach rund 40 Tagen beerdigt. Das ist zunächst ökologischer als Verbrennen, wobei ungläublich viel Energie aufgewendet werden muss. Allerdings ist die Gesetzeslage (Bestattung ist Ländersache) noch unklar und nicht alle Friedhöfe nehmen das an. Sie möchte ohnehin nicht auf den Friedhof, sondern in den Friedwald. Eine Reerdigung im Friedwald ist nicht möglich, klärte die Autorin auf, „aber vielleicht kommt das irgendwann.“ „Gut“, meinte die Dame, „dann warte ich noch ein bisschen.“ Damit hatte sie die Lacher auf ihrer Seite.

Es wurde überhaupt viel gelacht, was beweist, dass man auch ernste Themen mit Humor behandeln kann, ohne die Würde zu verlieren. Ihre Begabung, Menschen nicht nur zu informieren, sondern auch zu unterhalten, zeigte Sarah Benz auch mit zwei Liedern, zu

denen sie sich am Keyboard selbst begleitete. Das Mutmachlied „Auszeit“ am Anfang ihres Vortrages sorgte von Beginn an für eine entspannte Atmosphäre, das zweite Lied war eine Auftragsarbeit: Eine Familie hatte sie gebeten, für das verstorbene Kind, das Gänseblümchen liebte, ein passendes Lied zu singen. Weil keines zu finden war, schrieb Sarah Benz kurzerhand ein Gänseblümchenlied, das sie auch in der Thomaskirche gefühlvoll vortrug. Für die Besucherinnen und Besucher ein weiteres Beispiel, wie individuell man von unseren Toten Abschied nehmen kann.

„Der Tod ist immer da und wird immer da sein“, spricht Sarah Benz im Epilog noch einmal die Unabwendbarkeit an, sich damit auseinander zu setzen. Dem gelungenen Auftakt des Jubiläums werden noch vier weitere Veranstaltungen des Hospiz-Vereins folgen.

HEUTE IN HOLZMINDEN

MONTAG, 16. SEPTEMBER

Innovationsnetzwerk Region Holzminden-Höxter. Video-Workshop über Videoerstellung für Einrichtungen, 15 – 18 Uhr im create:hub, Zeppelinstraße.

Omas gegen Rechts. Stammtisch um 18.30 Uhr im Weserstübchen (jeden dritten Montag im Monat).

Awo-Begegnungsstätte. Geöffnet 13.30 bis 17 Uhr.

Haus & Grund. Sprechstunde 14 bis 18 Uhr, Tel. 05531/4720, Ernst-August-Straße 37a.

Holzmindener Tafel. Lebensmittelabgabe 13 bis 16.30 Uhr.

Roxy-Kino. Beetlejucice Beetlejucice um 17.30 und 20 Uhr, The Crow um 17.20 und 20 Uhr, Alles fifty fifty um 17.15 Uhr, Nur noch ein einziges Mal – It ends with us um 19.45 Uhr, Horizon um 19 Uhr, Alles steht Kopf 2 um 17 Uhr.

Senioren- und Pflegestützpunkt. Pflegeberatung Mo – Do von 8.30 – 15 Uhr, Fr 8.30 – 12.30 Uhr, Tel. 05531/707375.

SoVD-Beratungszentrum. Terminsprechstunde nach Vereinbarung, Mo – Mi + Fr 8.30 – 12 Uhr, Do 9 – 12 Uhr und 13 – 16 Uhr, erreichbar Mo – Do 8 – 16 Uhr, Fr 8 – 13 Uhr unter Telefon 05531/7726.

Kinder- und Elterntreff. 13.30 bis 14.15 Uhr Hausaufgabenzzeit, 14.30 bis 16 Uhr Regenbogen-Muffins, Obere Straße 54

Neuhaus Ortsräte Neuhaus und Silberborn. Gemeinsame Sitzung um 17 Uhr, Haus des Gastes.

HaWeTec-Flohmarkt abgesagt

HOLZMINDEN. Der Flohmarkt, der am Samstag, 21. September, bei der HaWeTec Holzminden, Rehwiess 12, stattfinden sollte, fällt aus.

Aufgrund zu geringer Anmeldezahlen wird dieser abgesagt.

So erreichen Sie uns

Redaktion:	05531/9304-31 redaktion@tah.de
Anzeigen:	05531/9304-40 anzeigen@tah.de
Aboservice:	05531/9304-24 vertrieb@tah.de
Zentrale:	05531/9304-0 info@tah.de
Anschrift:	37603 Holzminden Zeppelinstraße 10

Pkw kommt bei Fohlenplacken in den Gegenverkehr

Zwei Verletzte kommen in umliegende Krankenhäuser

VON VICKY DÖRRIES

HOLZMINDEN. Am späten Samstagvormittag ereignete sich zwischen Neuhaus und Fohlenplacken ein Verkehrsunfall. Um 11.41 Uhr ging der Alarm: Ein Pkw ist aus bislang ungeklärter Ursache auf der Fohlenplackener Straße in den Gegenverkehr gekommen und gegen ein entgegenkommendes Auto gefahren. Die beiden Fahrer wurden da-

bei verletzt. Informationen zur Schwere der Verletzung liegen momentan nicht vor. Sie wurden zur Versorgung in Krankenhäuser in der Umgebung gebracht. Die beiden Fahrzeuge haben laut Polizei einen wirtschaftlichen Totalschaden und mussten abgeschleppt werden.

Die Feuerwehr wurde zum Entfernen der Ölspur hinzugezogen. Für die Dauer der Versorgung der Verletzten,

der Bergung der Fahrzeuge sowie der Reinigung der Straße war die Fohlenplackener Straße in dem Bereich gesperrt.



Verkehrsunfall bei Fohlenplacken.

PIXABAY

Kreisverwaltung geschlossen

HOLZMINDEN. Am Dienstag, 17. September bleibt die Kreisverwaltung einschließlich aller Nebenstellen aus innerbetrieblichen Gründen ab 12.30 Uhr geschlossen. Das Entsorgungszentrum und die Wertstoffsammlungplätze der Abfallwirtschaft haben wie gewohnt geöffnet. Für Fälle von Kindeswohlgefährdung ist ein Bereitschaftsdienst eingerichtet. Bitte wenden Sie sich an die Polizei Holzminden unter 05531/9580 oder die Rettungsleitstelle unter 112. Bei Notfällen im Bereich

Gesundheits- und Verbraucherschutz / Tiergesundheit oder Natur- und Gewässerschutz wenden Sie sich bitte ebenfalls an die Polizei oder Leitstelle als ersten Ansprechpartner. Das Gesundheitsamt ist über die E-Mailadresse gesundheitschutz@landkreis-holzminden.de zu erreichen.

Ab Mittwoch, 18. September, stehen dann allen Bürgerinnen und Bürgern die Serviceeinrichtungen des Landkreises wieder uneingeschränkt zur Verfügung.

Motorradunfall ruft Rettungshubschrauber auf den Plan

Einsatz zwischen Allersheim und Holzminden

VON GUIDO LABMANN

ALLERSHEIM. Nachdem sich bereits am Samstagnachmittag ein Verkehrsunfall mit einem Motorrad in Eschershausen ereignet hatte, wurden die Rettungskräfte gegen 17.25 Uhr erneut zu einem Motorradunfall gerufen. Zuvor war ein Biker aus Richtung Allersheim kommend nach Holzminden auf der Landstraße L 584 unterwegs gewesen. Nach eigenen Angaben brach die Maschine kurz vor dem Kreisverkehr vorn aus. Daraufhin verlor der Mann aus einem Holzmindener Ortsteil

die Kontrolle über seine BMW und stürzte auf die Fahrbahn. Hierbei zog er sich vermutlich so schwere Verletzungen zu, dass er mit dem Rettungshubschrauber Christoph 30 aus Wolfenbüttel ins Helios Klinikum nach Hildesheim zur weiteren Versorgung gebracht werden musste.

Für die Hubschraubercrew war es den Tag nicht der erste Einsatz im Landkreis Holzminden. Zuvor waren sie auch schon in Eschershausen gewesen. Während der Rettungsmaßnahmen und der Unfallaufnahme blieb die Landstraße in diesem Bereich

bis gegen 18.45 Uhr für den Fahrzeugverkehr voll gesperrt. Es wurde örtlich umgeleitet.

5.000 Euro Sachschäden

Nach Auskunft des auf Motorradbergung spezialisierten Unternehmens Glanzwerk Motorradservice sind an dem Motorrad Sachschäden in Höhe von rund 5.000 Euro entstanden. Neben den Beamten der Polizei waren auch der Rettungsdienst des Landkreises Holzminden sowie ein Notarztinsatzfahrzeug vor Ort gewesen.



Der Unfall bei Allersheim war den Tag nicht der erste Einsatz im Kreis Holzminden für den Rettungshubschrauber.

GUIDO LABMANN

Täglicher Anzeiger

Verlag und Redaktion:
Druck- und Verlagshaus Hüpke & Sohn
Weserland Verlag GmbH, Zeppelinstraße 10,
37603 Holzminden, Telefon (0 55 31) 93 04 - 0,
Telefax (0 55 31) 93 04 - 41
E-Mail: info@tah.de - Internet: www.tah.de
Facebook: facebook.com/TAH.lokal

Der Tägliche Anzeiger ist Partner im Redaktionsnetzwerk Deutschland (RND).
Chefredakteur: Sven Oliver Clausen
Chefredakteurin: Eva Quadbeck
Mitglieder der Chefredaktion: Manuel Becker
Stefanie Gollasch

Nachrichtengeneratoren: dpa, epd

Lokalredaktion Holzminden:
Christian Albröscheit (verantwortlich; alb), Thomas Specht (spe),
Uwe Engelhardt (ue), Vicky Dörries (vic), Doris Tacke (fotos; ta),
René Wenzel (Sport; rv), Maurice Lubina (ml)

Anzeigen: Sandra Becker (verantwortlich)

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 46

Mitglied der
Göttinger Tageblatt
media kombi

Monatlicher Bezugspreis bei Lieferung durch Zusteller für die gedruckte Zeitung 35,60 €, für Abholer 33,50 €, im Postbezug 39,50 € (einschl. Mehrwertsteuer); zusätzlicher monatlicher Bezugspreis für das ePaper 4,00 € (einschl. Mehrwertsteuer). Die Bezugsgebühren sind jeweils am Beginn des Monats fällig. Abbestellungen können nur zum Monatsende ausgesprochen werden. Sie müssen spätestens am 15. des betreffenden Monats schriftlich beim Verlag vorliegen. In Fällen höherer Gewalt, bei Verbot oder Betriebsstörungen sowie Störungen des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Kürzung oder Rückzahlung des Bezugsgebührens.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Bücher und anderes Material besteht keine Rückgabepflicht; es wird dafür keine Haftung übernommen. Alle urheberrechtlichen Verwertungsrechte, insbesondere für Texte, Bilder, Zeichnungen und Anzeigen liegen beim Täglichen Anzeiger. Das Reproduzieren ist ohne Genehmigung des Verlages nicht gestattet und wird strafrechtlich verfolgt. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist für das Mahnverfahren und im Verkehr zu Vollkaufleuten Holzminden.

Druck: Druckzentrum Hottenbergsfeld, Hameln
Diese Zeitung ist auf Umweltschutz gedruckt. Der Altpapieranteil beträgt zwischen 80 und 100%.